

# AUF DER SUCHE NACH KRAFTTIEREN – EINE FOTO-SAFARI IM TIERPARK

Das Projekt „Mein Krafttier“ stellt die kreative Auseinandersetzung mit Tieren und deren positiven Eigenschaften in den Mittelpunkt. Am ersten Nachmittag konnten die teilnehmenden Mädchen ein oder zwei Tiere auswählen, denen sie besondere Eigenschaften zuschreiben. Anschließend gab es Gelegenheit, die eigenen Gedanken in Begleitung von pädagogischem Fachpersonal innerhalb der Gruppe zu teilen. Die Teilnehmerinnen erhielten eine Einführung in die Technik der Fotografie, die sie später auf einer „Foto-Safari“ in einem Tierpark umsetzen konnten. Sie wurden dabei ermutigt, sich besonders mit den von ihnen gewählten „Krafttieren“ zu beschäftigen und diese zu porträtieren. Am zweiten Nachmittag fand der Ausflug in einen nahegelegenen Tierpark statt. Hier konnten die Mädchen frei erforschen sowie ihre „Krafttiere“ erleben und fotografieren. Am dritten Nachmittag folgte eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Tieren und den zugeschriebenen Eigenschaften. Unter fachlicher Anleitung konnten die Mädchen ihre Fotos am Computer bearbeiten und Collagen erstellen. Auf den Wunsch der Mädchen wurden sie fertigen Kunstwerke später in der Einrichtung ausgestellt.

**Mögliche Anzahl der Teilnehmerinnen:** flexibel, hier 4-8

**Geeignete Altersgruppe:** flexibel nach Interesse, hier 10-20 Jahre

**Benötigte Materialien:** Digitalkameras oder Smartphones, Computer mit entsprechenden Programmen zur Bildbearbeitung, alternativ auch Kunstmaterialien, Fahrkosten, ggf. Verpflegung, geeignete Kleidung

**Zeitraumen:** flexibel, hier drei Nachmittage

**Empfohlene Kooperationen:** nach Bedarf pädagogisches, soziales oder psychologisches Fachpersonal sowie geeigneter Tier- oder Wildpark bzw. Bauernhof, nach Bedarf Kunstpädagog\*innen oder Kunsttherapeut\*innen oder Künstler\*innen mit geeigneter Expertise

## KREATIVE AUSFLÜGE ALS PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Das Projekt verbindet verschiedene Wünsche der Mädchen nach Ausflügen in die Umgebung, zur Natur sowie nach kreativen Aktivitäten. Zudem werden sie gezielt zur Auseinandersetzung mit eigenen Ressourcen angeleitet, indem sie gemeinsam Attribute ihrer „Krafttiere“ erforschen. Idealerweise stellen die ausgewählten Tiere auch später positive Attribute wie Mut oder Durchhaltevermögen in schwierigen Lebenslagen dar und werden von den Mädchen symbolisch als Begleiter und Vorbild verstanden. Die teilnehmenden Mädchen werden dabei unterstützt, sich mit ihren Stärken auseinanderzusetzen. Die Anregung individueller, kreativer Ressourcen und neuer Handlungsspielräume wirkt sich dabei auch positiv auf die psychosoziale und kognitive Entwicklung der Heranwachsenden aus.

Der Austausch über kulturelle Bedeutungen der Tiere ermöglicht den Mädchen zudem eine wertschätzende Auseinandersetzung mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Gruppe. Die individuellen und gemeinsamen Erfahrungen unter gleichaltrigen Mädchen fördern so eine positive Beschäftigung mit der eigenen Identität und den persönlichen Ressourcen. Sie entsprechen damit einen wichtigen entwicklungspsychologischen Bedarf der Jugendlichen und fördern die Resilienz der Mädchen.



**MÄDCHEN.MACHEN.MUT.**

